

6. August – Jahrestag des Abwurfs der ersten Atombombe auf Hiroshima

Seit dem Abwurf der US-Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki am 6. und 9. August 1945 gehört der Kampf für die Abschaffung aller Atomwaffen zu den zentralen Zielen der Friedensbewegung in allen Ländern der Welt. Denn anders als bei anderen Kriegswaffensystemen, ist bei einem Einsatz von Atomwaffen die gesamte Existenz der Menschheit bedroht.

Die mit dem Amtsantritt von US-Präsident Obama verbundenen Hoffnungen vieler Menschen, dem Ziel, einer „Welt ohne Atomwaffen“ näher zu kommen, haben sich nicht erfüllt. Auch die Beschlüsse der Bundesregierung und des Bundestags für den Abzug der in Deutschland stationierten Atomwaffen haben sich als leere Versprechungen erwiesen.

Stattdessen werden die Atomwaffenarsenale modernisiert. Weltweit werden im Jahr 2012 mehr als 100 Milliarden US-Dollar für die Atomrüstung ausgegeben.

Mit der Lieferung atomwaffenfähiger U-Boote an Israel beteiligt sich Deutschland an der militärischen und atomaren Aufrüstung im Nahen Osten.

Wir fordern Taten statt leerer Worte. Die Bundesregierung könnte – wenn sie wollte – unverzüglich handeln.

+ Die „nukleare Teilhabe“ – die Stationierung der US-Atomwaffen in Deutschland muss beendet werden.

+ Die Lieferung atomwaffenfähiger U-Boote an Israel muss sofort gestoppt werden.

***Wir rufen auf zur Mahnwache und zum Protest am
Montag, 6. August 2012
17.00 bis 21.00 Uhr am Stachus***

*Münchener Friedensbündnis – Münchener Bündnis gegen Krieg und
Rassismus – Kampagne Aufstehen für den Frieden - Kein Krieg gegen Iran*